

Die Promi-Pauker

Beitrag von „Kerstini“ vom 14. Januar 2010 17:01

Bin grad ganz entsetzt gewesen, als ich gesehen hab, dass in ZDF eine Sendung ausgestrahlt wird mit dem Namen "Die Promi-Pauker".

Ja sag mal, lassen die jetzt alle auf die Kinder los? Da wundert mich langsam gar nichts mehr.



<http://neo.zdf.de/ZDFde/inhalt/1/0,1872,7620929,00.html?dr=1>

Beitrag von „Schmeili“ vom 14. Januar 2010 17:09

Also uns Hessen kann das nicht schocken - hier wird schon seit langem jedermann auf die Schüler losgelassen...

Beitrag von „Nananele“ vom 14. Januar 2010 20:01

Na Klasse...

Beitrag von „lost child“ vom 14. Januar 2010 20:32

Ehrlich gesagt verstehe ich in dem Fall gar nicht, wieso ihr das so schlimm findet.

Ich hatte den Eindruck, dass das Ziel der Sendung darin besteht, zu zeigen, dass der Lehrerberuf in der Regel unterschätzt wird und dass sich eben *nicht* jeder einfach mal eben so vor die Klasse stellen kann und dann mal fix den Kindern etwas beibringt.

Die drei "Promis" haben sich ja auch schon dazu geäußert und versuchen offenbar schon, dem Beruf (so gut es eben geht) gerecht zu werden.

Ich glaube auch nicht, dass die Schüler da einen Schaden davontragen werden. 😊

Beitrag von „Ismo“ vom 15. Januar 2010 15:03

Zitat

Original von lost child

Ehrlich gesagt verstehe ich in dem Fall gar nicht, wieso ihr das so schlimm findet.

Ich hatte den Eindruck, dass das Ziel der Sendung darin besteht, zu zeigen, dass der Lehrerberuf in der Regel unterschätzt wird und dass sich eben *nicht* jeder einfach mal eben so vor die Klasse stellen kann und dann mal fix den Kindern etwas beibringt.

Die drei "Promis" haben sich ja auch schon dazu geäußert und versuchen offenbar schon, dem Beruf (so gut es eben geht) gerecht zu werden.

Ich glaube auch nicht, dass die Schüler da einen Schaden davontragen werden. 😊

Ich kann nur hoffen, dass der Eindruck entstehen wird. Ansonsten weiß ich nicht warum ich studiert habe 😞

Beitrag von „annasun“ vom 15. Januar 2010 15:59

Hier kann man es anschauen.

<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/h...uker---Folge-1/>

Ich schau's grad an... Mal sehen...

Beitrag von „kiki74“ vom 15. Januar 2010 16:36

Hab die Sendung gesehen - was für eine Vorzeigeschule! Wahnsinn! Hätte auch gern so große Klassenzimmer mit so einer tollen Einrichtung (Schränke etc) und so eine Art Gewächshaus in der Pausenhalle! Davon können wir nur träumen. Sind froh, wenn bei uns grade mal alle

Toiletten funktionieren...

Beitrag von „annasun“ vom 15. Januar 2010 16:48

...dem schließe ich mich an. Sowas kenn ich auch nicht! Wobei ein Zimmer mit einer Fernsehkamera gefilmt immer größer aussieht, als es in Wirklichkeit ist. Aber so der Gesamteindruck der Schule in optischer Hinsicht ist sicherlich weit überm Standard...

Ich hielt diese Gülcan ja für dumm wie Brot (schon immer) und ich habe doch die leise Befürchtung, dass sich mein Eindruck erhärtet...;)

Wie das mit der Darstellung des Schulalltags/Vor- und Nachbereiten etc. ist, werden wir ja noch sehen...

Gruß

Anna

Beitrag von „Mikael“ vom 15. Januar 2010 20:14

Auf der Webseite vom ZDF steht:

Zitat

Die Reihe "Die Promi-Pauker" möchte auf humorvolle Art veranschaulichen, wie hochkomplex der Job eines Lehrers heutzutage ist. Die **Gesamtschule** eignet sich besonders als Beispiel, weil sie eine Schule für alle Kinder und Jugendlichen ist, die unabhängig von ihrer Herkunft, ihren Fähigkeiten und Neigungen gemeinsam lernen.

Die heterogene Zusammensetzung der Schülerschaft bietet zudem einen realistischen Spiegel unserer Gesellschaft.

<http://neo.zdf.de/ZDFde/inhalt/1...9288661,00.html>

Komisch. Habe ich in der 1. Folge nichts von bemerkt...

Gruß !

Beitrag von „Hawkeye“ vom 15. Januar 2010 22:59

Hi,

hier ist doch wohl nicht wirklich jemand der Meinung, dass hier ein einigermaßen reales Bild von unserem Beruf gezeigt wird....

Wenn ich im Deutschunterricht Themen wie Medien und in diesem Zusammenhang Dokusoaps unterbringe, habe ich immer große Probleme, meinen Schülern zu erklären, dass das NICHT die Realität ist, wenn ich irgendwo ne Kamera reinhalte.

Und jeder, der bei Verstand ist, weiß, was unseren Beruf ausmacht und den anderen wird suggeriert, dass du entweder dumm (alternativ mit Brüsten ausgestattet), bräsig oder in deinem vorigen Beruf gescheitert sein musst, um eben auch mal Lehrer sein zu können.

Und wenn sie am Ende feststellen, dass der Beruf des Lehrers anstrengend, fordernd und unterschätzt ist...und wenn sie das im Fernsehen laut sagen...dann ist mir das auch herrlich scheißegal, denn diese Aussage aus ihren Mündern ist nichts wert.

Dass der Beruf eines Arztes ziemlich viel Verantwortung beinhaltet und man dort unter starkem Druck arbeitet und oftmals über seine persönlichen Grenzen hinweg, das weiß ich auch, ohne zwei Wochen als Arzt gearbeitet zu haben. Das gilt für ziemlich viele Berufe.

Oder wie mein Geschichtslehrer früher mal gesagt hat in Bezug auf eine anderes Thema: "Mit dem Krieg ist es wie mit der Syphilis - ich muss sie nicht gehabt haben, um zu wissen, dass sie schlimm ist."

H.

Beitrag von „Meike.“ vom 16. Januar 2010 12:37

Ich amüsier mich köstlich!

Die armen Kleinen erwarten einen Promi und freuen sich nen Keks: und dann kommt da so ein Heini rein, der sagt er sei "Assistent von Harald Schidt und Autor"



Wer ist Harald Schmidt?? Und wo ist der versprochene Promi? Und wer ist die alte Tante da? Wieso soll so eine langweilige Ministerpräsidentin als Promi durchgehen? Promis sind Bushido und Ballack!

Sauerei!! Betrug!!



Beitrag von „Peach“ vom 17. Januar 2010 21:39

Zitat

Original von Meike.

Ich amüsier mich köstlich!

Die armen Kleinen erwarten einen Promi und freuen sich nen Keks: und dann kommt da so ein Heini rein, der sagt er sei "Assistent von Harald Schidt und Autor"



Wer ist Harald Schmidt?? Und wo ist der versprochene Promi? Und wer ist die alte Tante da? Wieso soll so eine langweilige Ministerpräsidentin als Promi durchgehen? Promis sind Bushido und Ballack!

Sauerei!! Betrug!! 😭😭



Genau das dachte ich auch 😄 Diese enttäuschten kleinen Zwerge, die wahrscheinlich dachten, da steht gleich Lukas Podolski oder..(ja, wer ist denn in Klasse 5/6 so angesagt?) vor ihnen...dumm gelaufen 😄

Wobei der Herr Andrack das doch gar nicht schlecht gemacht hat..den könnte ich mir auch wirklich als Lehrer vorstellen. Frau Simonis kam mir etwas "demotiviert" vor und Frau-ich-werd-mich-im-Unterricht-fühlen-wie-in-einer-großen-Autogrammstunde-Kamps ist generell indiskutabel 😊

im Großen und Ganzen finde ich diese "Reality Soap" aber realitätsnaher gestaltet, als dieser Müll auf Sat 1 im Sommer (die Super-Lehrer oder so?) es war. Hätte man anstatt der Gülcan was "Seriöses" genommen, könnte man die Promis sogar alle ernst nehmen 😊

Beitrag von „Bibo“ vom 17. Januar 2010 21:42

Zitat

Hätte man anstatt der Gülcan was "Seriöses" genommen, könnte man die Promis sogar alle ernst nehmen Augenzwinkern

Das vielleicht. Aber die Kids hätten dann ja gar keinen von den Promis erkannt. 😊

Bibo

Beitrag von „Peach“ vom 17. Januar 2010 21:48

Zitat

Original von Bibo

Das vielleicht. Aber die Kids hätten dann ja gar keinen von den Promis erkannt. 😊

Bibo

Stimmt auch wieder 😊 Wobei ich mich auch gefragt habe, ob die Fünft/Sechstklässler die Gülli kennen würden, wenn ihnen vorher auf dem Schulhof keiner geflüstert hätte, wer das ist. Die wär halt nur auffälliger, weil "top gestylt", im Gegensatz zu Frau Simonis 😊

Beitrag von „Bibo“ vom 17. Januar 2010 21:54

Bei wem wäre das Erkennen denn dann sicher? Wer ist zur Zeit denn richtig in?

Bibo

Beitrag von „Hawkeye“ vom 17. Januar 2010 22:02

ja, lukas podolski...

über den erst vor kurzem wiglaf droste schrieb

Zitat

Lukas Podolski, einer der dümmsten Deutschen, die je lebten, wird seinen Landsleuten zwar weiterhin das Idol bleiben, zu dem sie hinabwollen - er darf sich für dieses nationale Verdienst aber immerhin nicht Weltmeister nennen. Das wird ihn und seinesgleichen nicht klüger machen (und ruthklüger schon gar nicht), nicht einmal bescheidener, aber immerhin für einen kurzen Zeitraum ein paar Phon leiser. Das ist nicht viel, mehr Zivilisationsgewinn wäre mir weit lieber, aber manchmal muss man eben mit dem Leben, was man bekommt. Die Landsleute sind, wie sie sind. Wenn sie die Klappe etwas weniger aufreißen, sind sie nicht besser. Aber eben doch ein bisschen weniger unangenehm.

Beitrag von „Timm“ vom 4. Februar 2010 20:30

Ich habe die letzte Sendung verpasst, aber heute wieder geschaut. Und sorry, die Posts hier sind sehr wenig lehrerforenlike, sondern voller Vorurteile und Oberflächlichkeit.

Ich habe noch NIE eine Sendung im deutschen Fernsehen gesehen, die sowohl unterhaltend, informativ als auch realitätsnah ist. Die Kollegen stellen ganz klar heraus, was Anfängerfehler sind (keine Struktur, sich nicht zurücknehmen, bis zu den formalen Schwächen z.B. bei Aufschrieb und Arbeitsblättern) und wie moderner Unterricht aussieht: Die Schüler kommunizieren und entdecken.

Wenn das beim Durchschnittsdeutschen ankommt, hat diese Reihe wirklich etwas bewirkt. Leider läuft die Doku nur auf dem Spartensender zdf.neo.

Und was das Geunke über die Äußerlichkeiten anbetrifft: Ja, es gibt noch Schulträger, die gut ausgestattete und bisweilen sogar ästhetische Schulen bauen und betreiben können.

Beitrag von „katta“ vom 4. Februar 2010 22:08

Ich möchte Timm da definitiv zustimmen. Habe mir jetzt die ersten drei Folgen angeguckt und finde es echt ganz gut. Ich empfinde das als einen sehr realistischen Einblick, mit vielen, für die Prominenten scheinbar doch sehr überraschenden Erkenntnissen (Lärmpegel, Material schleppen, Vorbereitungszeit usw.). Und eben auch die Ansichten, wie Unterricht ablaufen sollte

- und zu sehen, dass ja fast alle Prominente in die klassische Falle "ich doziere und frage ab" tappen.

Mir gefällt es tatsächlich - vom Schulgebäude mal ganz zu schweigen. 😊

Schade, dass es nur auf neo läuft.

Beitrag von „MarcoM“ vom 5. Februar 2010 00:07

Zitat

Original von Hawkeye

ja, lukas podolski...

über den erst vor kurzem wiglaf droste schrieb



Postings dieser Art sind unbeliebt, ich weiß, aber ich habe mich amüsiert und möchte dies gern zum Ausdruck bringen :D.

Beitrag von „Peach“ vom 12. Februar 2010 01:37

Ich hab mir heute abend auch mal die restlichen Folgen von den PP's gegönnt muss meine Meinung von vor ein paar Wochen revidieren 😂 alles in allem fand ichs jetzt gelungen, hätte ich nach der ersten Folge nicht gedacht - und ich glaube auch einer Gül..äh tschuldigung, Frau Kamps jedes Wort, wenn sie sagt, dass sie was gelernt hat. Auch wenn sie ihre schrille Art nicht ablegen wird, so hat sie sich doch vor der Klasse gut geschlagen und hat nette Ideen gehabt - gepaart mit der Frau Adams fand ich das echt amüsant 😂

Die Kommentare der Schulleiterin, besonders ihr Schlusswort fand ich schön - damit hat sie mMn den Nagel auf den Kopf getroffen.

Beitrag von „katta“ vom 12. Februar 2010 14:56

Das stimmt, die Kombi der Frauen Kamps und Adams war echt genial. 😄
Und sie hatte echt mit die kreativsten Ideen, das war echt ganz nett.

Beitrag von „groenlaenderin“ vom 20. Februar 2010 10:36

Kann man sich die Folgen online noch irgendwo anschauen?

In der mediathek vom ZDF finde ich nur Folge 3.

Ich habe die Folgen 2 und 4 verpasst. Finde es auch insgesamt gelungen und interessant anzuschauen.

Danke und liebe Grüße,
groenlaenderin

Beitrag von „Liselotte“ vom 20. Februar 2010 10:49

Hier findest du die übrigen Folgen: <http://www.zdf.de/ZDFmediathek/k.../Promi%20Pauker>

Ich fand die Sendungen auch recht gelungen, wobei ich mich gefragt habe, wie wohl Seminarleiter die Stunden bewertet hätten (mein Ref. liegt noch nicht so lange zurück...). Ich wäre vermutlich von Anfang an unten durch gewesen, hätte ich in einer Englischstunde so viel Deutsch gesprochen (soooo komplex waren die Inhalte ja nun eigentlich nicht).

Ich sehe aber durchaus den Unterschied zwischen einem Projekt und unserer Ausbildung. Mir kam nur mehrfach der Gedanke.

Beitrag von „groenlaenderin“ vom 20. Februar 2010 10:57

Super, vielen Dank für den Link!

Was ein Leerzeichen im Suchbegriff so ausmachen kann... 😊

Beitrag von „Peach“ vom 27. Februar 2010 02:03

Zitat

Original von Liselotte

Hier findest du die übrigen Folgen:

<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/k.../Promi%20Pauker>

Ich fand die Sendungen auch recht gelungen, wobei ich mich gefragt habe, wie wohl Seminarleiter die Stunden bewertet hätten (mein Ref. liegt noch nicht so lange zurück...). Ich wäre vermutlich von Anfang an unten durch gewesen, hätte ich in einer Englischstunde so viel Deutsch gesprochen (soooo komplex waren die Inhalte ja nun eigentlich nicht).

.

Das habe ich mich auch gefragt, bin zwar noch nicht im Ref, aber selbst in der Uni lernt man in den Methodenseminaren für die Grundschule ja schon, dass Einsprachigkeit das Nonplusultra ist 😊

Aber die Frau Adams war ja auch in einer Englischstunde zu sehen, in der sie selbst sagte, dass "heute mal viel Deutsch gesprochen wird" (war irgendein Grammatik-Thema) - keine Ahnung, wie sie sonst drauf ist, aber wenn sie im Unterricht generell viele deutsche Sequenzen hat, hat sich das sicher auch in der gemeinsamen Planung durchgesetzt.

Bin gespannt, ob es für das ZDF erfolgreich genug war, um evtl noch über eine zweite Staffel nachzudenken. Die Aufmachung hat mir echt gefallen, vor allem die deutlichen Ansagen zwischendurch und dass eingegriffen wurde, als es wirklich langsam aber sicher in die Hose ging. Zumindest hoffe ich, dass das wirklich ernst gemeint und nicht nur für die Kamera gesagt und passend zusammengeschnitten wurde 😊

Beitrag von „CKR“ vom 27. Februar 2010 09:37

Zitat

Original von Peach

Das habe ich mich auch gefragt, bin zwar noch nicht im Ref, aber selbst in der Uni lernt man in den Methodenseminaren für die Grundschule ja schon, dass Einsprachigkeit das

Nonplusultra ist 😊

Außer du studierst bei Butzkammanhängern. Ich habe gerade folgendes Buch gelesen:

Wolfgang Butzkamm, Lust zum Lehrern, Lust zum Lernen.

Butzkamm sieht die Rolle der Muttersprache im Fremdsprachenlernprozess etwas anders als die Vertreter der strengen Einsprachigkeit / Immersion. es lohnt sich, diese Perspektive miteinzubeziehen.

Beitrag von „philosophus“ vom 27. Februar 2010 10:51

Ich habe auch gelernt, dass "strenge Einsprachigkeit" eher ein Phänomen der 80er Jahre ist (Betonung auf "streng"); da sieht man mal auf welcher Höhe sich die Sachdiskussion an einigen Didaktik-Seminaren bewegt. Heute spricht man doch, über Butzkamm hinausgehend, eher von "aufgeklärter Mehrsprachigkeit": man bezieht die Muttersprache und andere gelernte Fremdsprachen in den Unterricht ein, wenn es dem Verständnis dient. (Um Missverständnissen vorzubeugen: das bedeutet nicht, dass man ständig auf Deutsch über die zu lernende Fremdsprache spricht.)

Beitrag von „Liselotte“ vom 27. Februar 2010 11:07

Grammatik würde ich auch eher auf Deutsch erklären, wenn ich sonst nur in Fragezeichen gucke, aber Begrüßung und was über NY erzählen kann man auch auf Englisch. Auch schon in der Grundschule...

Beitrag von „Peach“ vom 28. Februar 2010 17:14

Zitat

Original von CKR

Außer du studierst bei Butzkammanhängern. Ich habe gerade folgendes Buch gelesen:

Wolfgang Butzkamm, Lust zum Lehrern, Lust zum Lernen.

Butzkamm sieht die Rolle der Muttersprache im Fremdsprachenlernprozess etwas anders als die Vertreter der strengen Einsprachigkeit / Immersion. es lohnt sich, diese Perspektive miteinzubeziehen.

Danke für den Tipp, das werd ich gleich mal auf die Leseliste setzen 😊

Also bei uns ist es auch nicht so, dass alle sagen man soll üüüüberhaupt kein Deutsch reden, aber der Englischanteil sollte halt überwiegen, gerade bei "Erzählungen". Grammatik ist ein Sonderfall, klar - das hatte ich oben auch nur angebracht, weil das jetzt der einzige Englisch-Unterrichtseindruck von der Frau Adams war; wäre interessant gewesen, mehr Stunden von ihr zu sehen. Sie hatte in ihrem Statement zur NY-Stunde glaube ich das Übersetzen des Songtextes ziemlich kritisiert, aber ansonsten hat sie zum Deutsch gar nix gesagt, wenn ich mich recht erinnere.